

ECKBACH - POST

Zeitung des Naturfreundehauses „Rahnenhof“
und der NaturFreunde Frankenthal



Ausgabe 3-2019 Sept. -November 2019

NaturFreunde Frankenthal wieder vielfältig aktiv - mach mit -

Theodor Fontane, *30.12.1819

Anlässlich des 200. Geburtstags von Theodor Fontane in diesem Jahr wollen wir unser Herbstfest mit Jubilarenerhebung diesem Mann widmen. Wie bereits bei Schiller und Stormabend planen wir einen Informationsabend über diese bekannte Person und auch wieder ein zeitgemäßes Essen.

Der **Termin ist der 26.10.2019**. Merkt ihn Euch schon mal vor und anmelden könnt ihr Euch ab jetzt schon bei Inge Fischer.

unsere Patengrundstücke

Ihr seid alle eingeladen, einen Spaziergang zu unseren Patengrundstücken zu machen. Wunderschön blühten die Obstbäume. Wir hofften auf viele Bienen,

damit wir auch ernten können. Zu finden sind die Grundstücke im Naherholungsgebiet zwischen Frankenthal und Studernheim. An jedem Grundstück

steht ein Holzschild, das das Grundstück als „Patenkind“ der NaturFreunde FT ausweist. Wer findet raus, wie viele es sind? Viel Spaß dabei.

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zu unseren Seniorentreffen. Bei Kaffee und Kuchen, Gesprächen, ab und an Sitztanz und Bewegung ist der Austausch wichtig.

Es dürfen auch Anekdoten und Geschichten zum Besten gegeben werden. Jede und Jeder hat interessante Beiträge. Es ist immer eine Freude daran teilnehmen zu können.

Inge



Adventsbasar

- Selbstgebasteltes
- Genähte Taschen
- Gestrickte Socken, Schals und Mützen Plätzchen
- Filzfiguren
- Holz Deko
- sowie andere schöne Sachen



Bei leckerem Kuchen und Kaffee

Wann: **Sonntag, 24.11.2019**
ab 14:00 Uhr

Wo: **NFH Rudi-Klug-Haus, Ziegelhofweg 6,**
67227 Frankenthal



Der Erlös geht an das Frauenhaus in Frankenthal



Gemeinsame Sommwendfeier der Ortsgruppen Frankenthal und Bobenheim/Roxheim am 22. Juni 2019

Manfred Zimmermann (1. Vorsitzender der Ortsgruppe Bo/Rox) konnte unter den zahlreichen Naturfreunden aus Frankenthal, aus dem eigenen Ortsverband, sowie aus Worms das Ehrenmitglied Rudi Klug, sowie einen Vertreter des Radfahrvereins BO-RO Herr Görtz mit Gattin und einen Vertreter des SC BO-ROX und Herrn Hans Rainer Schiffmann (aktuelles Mitglied der SPD) begrüßen.

Tanzvariante ausgewählt wurde, die die tanzfreudigen Besucher zum Mit-tanzen verleitet.

Ein paar Regentropfen taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Feuchtfröhlich ging es dann weiter in dem großen Zelt. So gegen 21 Uhr hörte der Regen endlich auf und das zu einer Pyramide gestapelte Holz konnte angezündet werden. Viele Gäste versammelten sich zu dem fackelnden

Feuer. Der gemischte Chor und die Gitarristen aus Bo/Ro + FT + WO spielten schöne Lieder zum Mitsingen dazu.

Werner Kraus der Chorleiter meinte „Die Gitarristen sollten schneller spielen als die Schnaken stechen“ Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden, denn die gemischten Gruppen hatten nicht geprobt und

dennoch waren die Vorfürhungen tadellos.

Eine Feuerrede war nicht geplant. Doch spontan sprang der ehemalige Ortsbürgermeister von Bobenheim Roxheim, langjähriger Naturfreund und heutige 1. Kreisbeigeordnete Manfred Gräf ein. Er hob das ehrenamtliche Engagement der Naturfreunde heraus und begrüßte die Idee diese Feier ortsruppenübergreifend zu begehen.

Die zahlreichen Besucher wurden mit Staeks, Bratwürsten von unserem Grillmeister Frank Blos verwöhnt. Natürlich wurden auch frisch hergestellte Pommes als Beilage gereicht,

Nicht zu vergessen, zu erwähnen wären die selbst hergestellten und gebackenen Brötchen von unserem „HOBBY Bäcker“ Wolfgang Geisler (die übrigens sehr lecker waren). Auch der Ausschank mit den Getränken hatte

allerhand zu tun.

In diesem Sinne möchten wir uns sehr herzlich bei all den Helfern bedanken, die das Fest organisiert und auch arbeitstechnisch mitgeholfen haben. DANKE !!!



Aktionstag der NaturFreunde am 02.06.2019 am Fliegerhorst Büchel (Eifel) gegen die Stationierung der Atomraketen



„Weltweit gibt es fast 15.000 Atomsprenköpfe. Mehr als 90 Prozent dieser Atomwaffen befinden sich im Besitz der USA und Russlands. Nachdem Präsident Trump angekündigt hatte, den INF-Vertrag zu kündigen, hat Präsident Putin den gleichen Schritt vollzogen.

Die NaturFreunde stellen sich gegen diese Entwicklung und fordern eine weltweite Ächtung von Atomwaffen. Die NaturFreunde unterstützen die Aktion „20 Bomben – 20 Wochen“ und beteiligen sich daran mit einem NaturFreunde-Aktionstag. Sie fordern die sofortige Schließung des Atomwaffenstandortes Büchel sowie eine Zerstörung der dort gelagerten Atombomben. Die Bundesregierung muss die „nukleare Teilhabe“ beenden und die menschenverachtende Abschreckung durch Atomwaffen verweigern.

Die NaturFreunde fordern die Bundesregierung auf, die Lagerung von Atomwaffen auf dem Gebiet der Bundesrepublik zu untersagen, und erwarten von den Parteien im Deutschen Bundestag, dass sie ein Verbot der Herstellung und Lagerung von

Atomwaffen im Grundgesetz fest-schreiben.“ (Homepage der Natur-Freunde Deutschland)

Dem Aufruf der Bundesgruppe zu einem Aktionstag am 02.06.2019 folgten neben NaturFreunden aus dem Saarland, aus Wuppertal, aus dem Schwäbischen, aus Kettig, Hochstadt, Mutterstadt, Frankenthal etc., auch Mitglieder von z.B. Pax Christi, SPD Ostalb und eine länderübergreifende Friedensinitiative (Luxemburg – Nordfrankreich – Südbelgien).

Karlheinz übernahm im Namen der NaturFreunde Hochstadt und Frankenthal den Verpflegungsstand und es meldeten sich einige Helferlein. Leider erhielten wir krankheits- und berufsbedingt einige Absagen, aber: es klappte. Frauen aus der evangelischen Gemeinde Polch brachten viele Kannen Kaffee ein und auch Kuchen-, Wurst und Brotspenden kamen zusammen. Alle waren bestens versorgt.

Nach einem Friedensfrühstück vor dem Tor des Atomwaffenlagers und einigen Statements spazierten wir

entlang dem Stacheldrahtzaun. Der Friedensspaziergang wurde begleitet von einem Kulturprogramm. Die Wuppertaler „Kellerkinder“ boten Gedichte zum Frieden dar. Karlheinz und Inge brachten Liedbeiträge ein, die größtenteils mitgesungen wurden. Beeindruckend die Darbietungen eines Wuppertaler NaturFreunds mit einer Tongue-Drum. Begleitet wurde der Spaziergang von den Wachsoldaten und Patrouille-Fahrzeugen, die uns keine Sekunde aus den Augen ließen.

Ein Trommler, der viele Percussion-Instrumente mitbrachte, hatte in kürzester Zeit mit Teilnehmer*innen eine vorführreife Show eingeübt. Hier war der Protest mächtig laut. Leiser ging es bei einem spirituellen Friedentanz zu. Zum Abschluss trugen viele Teilnehmer*innen eigene Texte und Stellungnahmen vor. Es war ein gelun-



genes Miteinander in der Übereinstimmung, uns für den Frieden einzusetzen und zu kommunizieren. Nur wenn wir miteinander statt übereinander reden können wir die Friedensbewegung mit Leben füllen. Dies hat sich an diesem Aktionstag rege gezeigt und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr noch mehr Menschen erreichen, die sich am Aktionstag beteiligen und auf Gleichgesinnte treffen wollen.

Dank an Bernhard, Lorena, Maria und Rita.

Inge



Partnerschaftstreffen mit den NaturFreunden aus Colombes

17.-19. Mai 2019 in Heerlen

Empfehlung: Bericht über das Partnerschaftstreffen in Heerlen 2017, Eckbachpost Ausgabe 3-2017!



Unser Wunschziel wie beim Besuch 2017, das Naturvriendenhuis Eikhold im niederländischen Heerlen, hatten wir nach Anreise mit Kleinbussen und



PKW mittags alle erreicht. Dort trafen wir mit herzlichem Hallo unsere französischen Freunde. Sie kamen per Bahn und mit PKW angereist. So waren wir mit über 40 Leuten komplett. Das



NFH erstrahlte mit frisch renovierten Zimmern und einer Umgestaltung der Gartenanlage hinter dem Haus, einschließlich Bienenstöcken.

Am Nachmittag galt es, den römischen Spuren in Heerlen zu folgen: im Thermenmuseum, in dem besonders die römische Geschichte Heerlens und der Provinz Südlimburg lebendig wird und ein Badehaus die Hauptrolle spielt. Hier im Drei-Länder-Eck Belgien, Niederlande, Deutschland wirkten die Römer ein paar hundert Jahre wirtschaftlich und städtebaulich. Die Provinz galt vor gut 2000 Jahren als Kornkammer für die Kastelle am Rhein, die römischen Grenztruppen des Limes wurden mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen der fruchtbaren Region beliefert. Engagierte Museumsführer ließen uns in die Geschichte und ihren Bezug zu heute eintauchen. Heer- und Handelsstraßen in Ost-West-Richtung (nach Gallien und dem übrigen römischen Reich, Köln, Maastricht, Lüttich) und Nord-Süd-Richtung (Xanten, Aachen, Trier) hatten einen Kreuzungspunkt mit dem Militärlager bzw. Dorf Coriovallum, Jahrhunderte später der Ort Heerlen. - Und wo gingen die Römer baden in einer reichen und bedeutenden Region? Luxuriös in einer Badeanlage, in Heerlen auf ca. 2500 m² Grundfläche! Verschiedene Bäder mit unterschiedlicher Temperierung, für die Reinigung, die Erholung, Anwendungen mit Ölen ... die alten Germanen träumten da noch nicht einmal von einer Hypokausten, Fußbodenheizung. Das Badehaus wurde zufällig während des 2. Weltkrieges beim Umpflügen entdeckt. Gut 30 Jahre später standen die Mittel bereit für weitere Ausgrabungen und den Bau des Museums über dem Badehaus. Wer mehr erfahren möchte über römische Badekultur, hervorragende Handwerkskunst, das Badehaus als Ort der Begegnung, wer die Dame von Simpelveld war und welchen Aufwand man treiben muss für den Erhalt eines solchen alten Schatzes, der fährt natürlich am besten noch mal hin oder schaut doch mal im Internet vorbei (<https://www.thermenmuseum.nl/>).



Zurück im NFH labten wir uns nach so viel Geschichte am leckeren und reichhaltigen Abendbüfett. Wir gingen gestärkt und munter zum geselligen Teil des Abends über, Beginn mit musikalischen Einlagen der Musikgruppe (die spielfähig vertreten war), viel Erzählen und noch mehr Singen. Bloß im Freien die Atmosphäre genießen wie vor zwei Jahren, da ging nichts, Petrus schickte uns Regen.

Der Samstag gehörte der Stadt Maastricht, der Maas und dem Umland. Wir waren 2017 bereits in dieser schönen Stadt, ein Ort mit Flair und gut für viele



neue Entdeckungen. Per Regionalexpress waren wir zügig in Maastricht, weiter gut zu Fuß zur Schiffsanlegestelle. Voller Vorfreude bevölkerten wir das eigens für uns gecharterte Boot mit Panorama-Fenstern, Sonnendeck und Imbiss. Der Kapitän unterhielt uns mit Geschichtlichem, Kulturellem und Amüsantem, deutsch -niederländisch, das klappte hervorragend. Pausen wurden mit unverwüsthlichen allseits bekannten Schlagern und Pop-Songs der vergangenen Jahrzehnte verschönert.

Vorbei ging es an der Stadtsilhouette von schmuckvoll historisch bis



sehr neuzeitlich; unter Brücken, die auf Bestellung die Durchfahrtshöhe anpassen können; Kehrtwende unter dem Verwaltungsgebäude „Provinciehuis“ hindurch, ein beeindruckender



Gebäudekomplex, der sich vom Festland über einen Maasarm bis auf eine Insel ausdehnt. Hier wurde 1992 der Vertrag über die Europäische Union – der „Vertrag von Maastricht“ unterzeichnet. Die Rundtour führte uns weiter zu Hafenanlagen, vorbei an historischen Industriebauten; durch den idyllischen Hafen 't Bassin, Schleusen, Kanalabschnitte, zu schmucken Hausbooten in idyllischer Lage.

Wieder retour folgte Programm an Land. Je nach Neigung teilten wir uns auf: Wanderung raus aus der Stadt hinauf zur Festung Sint Pieter oder Flanieren in der Stadt. Dort waren auf alle Fälle ein Flohmarkt ein Anziehungspunkt und die sehenswerte Buchhandlung in einer ehemaligen Dominikanerkirche aus dem 13. Jhd. (Selexyz Dominicanen; eine der „schönsten Buchhandlungen der Welt“).



Für die Wandergruppe heiß es laufen, durch die Stadt und hinauf auf den Festungsberg, bei mittlerweile sonnigem und warmen Wetter. Am Wegesrand gesehen - Bogenschießen auf ein Ziel oben am Ende eines sehr langen Mastes, diese Variante bestaunte so manch einer. Die Wandergruppe verzichtete auf eine Besichtigung der Festungsanlagen (Zugang nur in Verbindung mit Eintritt bzw. Führung). Vom Plateau aus wurden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Dort oben führte ein abwechslungsreicher Weg durch eine Wiesen-, Busch- und Waldlandschaft, oberhalb vorbei an riesigen Mergelgruben („ENCI“). Auf dem Rückweg genossen wir in einem urigen Lokal wohlverdiente Erfrischungen, z.B. die besonderen niederländischen Biere. Zum leckeren abendlichen Büfett trafen sich alle wieder im NFH.

Heimliche letzte „Generalproben“ und Umkostümierungen ließen den Bunten Abend erahnen. Tanzen war an diesem Abend Trumpf: Musical- Like,



ein Flamenco-Duo, deutsche Kinderlieder in ungewohnter Weise, Line Dance zum Schauen und fröhlichem Mitmachen, ergänzt mit einer Einlage Cup Song. Das Kinderlied Summ, summ, summ, Bienchen summ herum, vorgelesen in Imker-Kleidung von Nicole (?) war die Überleitung zum Gastgeschenke-Austausch. Honig aus Colombes (Nicole ist Hobby-Imkerin), da passten unsere gebastelten dekorativen Blumen geradewegs dazu. Und wie



immer ging es weiter mit Singen und geselligem Beisammensein bis spät in die Nacht ...

Sonntagvormittag war Gelegenheit, zu einer kleinen Wanderung oder zu einer Tour durch die Stadt zum Thema Street Art. Da gab es bemerkenswerte und auch besonders großformatige



Wandmalereien und Graffiti zu bestaunen. Heerlen bietet genügend Flächen an Wänden und sonst wo, die ohne Malerei einfach traurig wären. Außer Wänden fielen uns künstlerisch gestaltete Sitzbänke und Vertikalgrün auf. Pflanzen, die sonst üblicherweise am Boden wachsen und nicht ranken, wachsen hier in Gefäßen, die in Gerüsten o.ä. am Haus befestigt sind.

Ein letztes gemeinsames Mittagessen, eine herzliches Danke an die für die Organisation Verantwortlichen, an alle fleißigen Akteure, dann hieß es Abschied nehmen.

Das nächste Treffen wird voraussichtlich vom 15.-17. Mai 2020 sein, der Ort wird noch ausgewählt!

Petra



Seniorenwanderungen

Jeden 2. Monat findet eine Nachmittagswanderung für Senioren statt, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

Im Mai ging es um den **Lambsheimer Weiher**. Das Wetter passte und die Stimmung war wie immer sehr angenehm. Jeder konnte in seinem Tempo eine oder auch zwei Runden um dieses idyllische Gewässer drehen. Unser Abschluss fand bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse der dortigen Gaststätte statt.



Im Juli hatten wir auch Glück mit dem Wetter. Wir sind zum **Tierpark in Birkenheide** gefahren. Dort haben wir eine kleine Wanderung durch das angrenzende Gelände von knapp 1 Stunde gemacht. Anschließend konnte jeder nach Lust und Laune sich noch ein bisschen die Zeit im Tierpark vertreiben. Und wie bei jeder Wanderung haben wir uns noch eine kleine Stärkung in der nahen Gaststätte gegönnt.

Ingrid



Vielleicht werden noch einige Unentschlossene durch die Eindrücke der letzten beiden Seniorenwanderungen zum Mitwandern an den nächsten Wanderungen animiert .

Am 18. September machen wir eine Weinbergwanderung bei Großkarlbach

Am 13. November geht es in den Keschdewald von Weisenheim am Sand

Termine

Termine

Termine

Ortsgruppe

Ansprechpartnerin:
Inge Fischer
Tel.: 06233-23168
0151-18460340

- 07.09.2019** Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
19.09.2019 Frankenthaler Putzaktion Treffpunkt 10:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus
05.10.2019 Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
20.10.2019 Landesmusikfest in Bobenheim-Roxheim 15:00 Uhr
28.10.2019 Herbstfeier mit Jubilarenehrung im Rudi-Klug-Haus
09.11.2019 Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
24.11.2019 Adventsbasar ab 14:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Kindergruppe

Ansprechpartner:
Naturfreundejugend
Tel.: 0621-624647
foej@naturfreundejugend-rlp.de

im Rudi-Klug-Haus

Wandergruppe

Ansprechpartner:
Bernhard Schmidt
Tel.: 06356-8652

Ansprechpartner:
Kurt Stutzmann
Tel.: 06356-8312

Ansprechpartner:
Rudi Klug
Tel.: 06356-1689

Tageswanderungen: Treffpunkt 9:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus

22.9. 2019 Weinbergwanderung
DÜW-röm. Weingut bei Ungstein-Kallstadt- Kirchheim ca. 15km

6.-13. 10. 2019 Wanderwoche im Vulkangebiet des Vogelberges

17.11. 2019 Kloster St. Maria im Rosenthal
Göllheim-Göllheimer Hschn.-Kloster Rosenthal-Kriegsberghtt.-
Göllheim 15 km / 270Hm

Anmeldung jeweils bis Freitag vor der Wanderung !

Seniorenwanderungen: Treffpunkt 14:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus

18.9. 2019 Durch die Weinberge von Großkarlbach

13.11. 2019 Im Keschdewald bei Weisenheim am Sand

Abendwanderungen: „Lerne deine Heimat kennen“

Treffpunkt 18:30 Uhr am Rudi-Klug-Haus

11.9 2019 Kindenheim

Nordic-Walking-Gruppe

Ansprechpartnerin:
Inge Fischer
Tel.: 0151-18460340

Lauftreff **jeden Montag 18:15 Uhr** am Rudi-Klug-Haus

Linedance -Gruppe

Ansprechpartnerin:
Ute Hey
Tel.: 0621-665900

Termine:	03.09.2019	10.09.2019	21.09.2019
	01.10.2019	08.10.2019	19.10.2019
	05.11.2019	12.11.2019	16.11.2019

Fotogruppe

Ansprechpartner:
Bernhard Schmidt
Tel.: 06356-8652

Treffen zu den Themen: „Die Kamera“-„Bildgestaltung“- „Digitale Bildbearbeitung“
„Bildbewertung“ und vieles mehr in Theorie und vor allem in der Praxis
jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

18.09.2019	16.10.2019	20.11.2019	11.12.2019
29.09.2019	Exkursion: Greifvogelschau auf dem Potzberg		

Termine

Termine

Termine

Spielenachmittag

Ansprechpartnerin:
Erika Marnet
Tel.: 0621-663341

Zusammenkunft jeweils am letzten Freitag des Monats 14:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Mandolin- orchester

Ansprechpartnerin:
Petra Sälzer
Tel.: 0621-673306

Orchesterprobe **jeden Freitag um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin:
Ute Hey
Tel.: 0621-665900

Probe **jeden Donnerstag um 18:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

Kinder-Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin:
Monika Hocke
Tel.: 06233-65734

Probe **jeden Donnerstag um 17:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

Singgruppe

Ansprechpartnerin:
Heike Helfrich
Tel.: 0631-21915

Die Singstunden finden jeden **2. Dienstag** und am **letzten Donnerstag** eines Monats **um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus statt

Seniorengruppe

Ansprechpartnerin:
Herta Bund
Tel.: 06233-71574

Zusammenkünfte von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **05.10.2019 07.12.2019**

weitere Aktivitäten siehe auch: Spielenachmittage und Wandergruppe

Bastelnachmittag

Ansprechpartnerin:
Erika Marnet
Tel.: 0621-663341

Termine: **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr**
im Rudi-Klug-Haus

Nähgruppe

Ansprechpartnerin:
Monika Hocke
Tel.: 06233-65734

Dienstag 20:00 - 22:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **03.09.2019 15.10.2019 05.11.2019 03.12.2019**

Vereinsheim

Rudi-Klug-Haus
Ziegelhofweg 6
67227 Frankenthal



Internet

Ansprechpartner:
Willi Hüfner
Tel.: 0620-49316551

Weitere aktuelle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage
www.naturfreunde-frankenthal.de

Geburtstage:

Im September

Eugen Ackermann	02.09.	70 Jahre
Philipp Hahn	07.09.	85 Jahre
Dieter Hatzfeld	23.09.	70 Jahre

Im Oktober

Wolfgang Pohl	01.10.	50 Jahre
Dieter Winnwißer	09.10.	75 Jahre
Ehrenfried Butterfaß	10.10.	80 Jahre
Richard Hennes	20.10.	55 Jahre
Volker Elsenbast	23.10.	65 Jahre

Im November

Vinzenz Weitsch	05.11.	50 Jahre
Birgit Stundner	11.11.	55 Jahre
Heidrun Müller	23.11.	75 Jahre



Impressum

ECKBACH-POST

Zeitschrift des Naturfreundehauses
Rahnenhof und der NaturFreunde
Ortsgruppe Frankenthal
als Beilage der Bundeszeitschrift
der NaturFreunde Deutschlands

Redaktion: Bernhard Schmidt

Erscheinungstermine:

1. März / 1. Juni

1. Sept. / 1. Dez.

Kontakt: Naturfreundehaus
Rahnenhof

Tel.: 06356-962500

Druck Stork Druckerei
76646 Bruchsal

Auflage: 550 Stück

Redaktionsschluß:

für die Ausgabe 4-2019

ist der 15.10.2019

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Ursula Metzke

und wünschen dir viel Spaß bei den
NaturFreunden Frankenthal

Möchte jemand hier nicht genannt
werden, dann gib bitte Bescheid bei
Bernhard Schmidt

Tel.: 06356 8652 oder
email: bernh_schmidt@gmx de